

Juni 2011

Sonderinfo Umsatzsteuer auf NoVA

Die **Normverbrauchsabgabe (NoVA)** ist **nicht mehr** in die **Bemessungsgrundlage** der **Umsatzsteuer einzu-beziehen**. Wird die Normverbrauchsabgabe nicht in die Bemessungsgrundlage der Umsatzsteuer einbezogen, dann kommt grundsätzlich § 6 Abs. 6 NoVAG 1991 zur Anwendung. In diesem Fall **erhöht** sich die Normverbrauchsabgabe **um 20 Prozent**.

Abweichend davon sind folgende Fälle anders zu behandeln:

1. Bei **Kurzzulassungen** (Tageszulassungen) von befugten Kraftfahrzeughändlern ist von der Erhebung eines Zuschlags gemäß § 6 Abs. 6 NoVAG 1991 **dann abzusehen**, wenn das Fahrzeug auch nach der Abmeldung weiterhin und **ausschließlich zum Verkauf bestimmt** ist und die Normverbrauchsabgabe als **nicht gesondert ausgewiesener Bestandteil** des späteren Verkaufsumsatzes **der Umsatzsteuer unterzogen wird**.
2. Wird ein Fahrzeug von einem befugten Kraftfahrzeughändler **an einen gewerblichen Vermieter geliefert** und der Käufer (die **Leasinggesellschaft**) weist nach, dass das Fahrzeug zur unmittelbaren gewerblichen Vermietung angeschafft wird, **dann ist von der Erhebung eines Zuschlages** gemäß § 6 Abs. 6 NoVAG 1991 **abzusehen**, wenn die gewerbliche Vermietung der Umsatzsteuer unterzogen wird. (BMF-Erlass vom 21.3.2011, BMF-010220/0041-IV/9/2011)